

Merkmale des Lernens besonders Begabter (Weinert, 2000)

Merkmale eines hohen Lernpotentials	Erläuterung
Höheres Lerntempo	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Verarbeitung neuer Informationen. • Beschleunigte kognitive Entwicklung. • Schnelle Automatisierung der Informationsverarbeitung. • Schnelles Lösen aller Aufgaben des induktiven Denkens, wie Kodieren und Dekodieren, Kombinieren und Vergleichen, Verknüpfen neuer Information mit altem Wissen, Regeln erkennen und finden. • Schnelles Zusammenfügen neuer Informationen beim Problemlöseprozess zu einem stimmigen Ganzen, Informationen miteinander in Beziehung setzen und in das bisher vorhandene Wissen einordnen.
Höheres kognitives Niveau	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Problemstellungen, die in vernetzte Zusammenhänge eingewoben sind. • Neu erworbene Begriffe der Fachsprache, Details, Muster, Regeln besser behalten, ethische Haltungen und Gesetzmäßigkeiten tiefer verstehen. • Vernetztes Denken bei komplexen Problemen. • Fähigkeit, wechselnde Perspektiven einzunehmen.
Intelligente Wissensorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Vernetzung des Wissens innerhalb und zwischen verschiedenen Bereichen. • Wissen in verschiedenen Situationen flexibel einsetzen. • Gedankengänge umkehren, mehrere Aspekte gleichzeitig betrachten. • Abhängigkeiten erkennen und gezielt variieren. • Sachverhalte umstrukturieren, Annahmen oder Kriterien austauschen.
Höhere metakognitive Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Fähigkeit zur Auswahl, Kombination und Koordination individueller Lernprozesse. • Kenntnisse über Personen-, Aufgaben- und Strategiewissen. • Gezielte Planung, Überwachung und Bewertung des eigenen Lernprozesses (Zeitplan aufstellen, Material nutzen).
Höhere kreative Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Flexibilität bei der Betrachtung von Problemen aus verschiedenen Perspektiven und Originalität bei der Entwicklung von Ideen und Lösungswegen (divergentes Denken). • Bereitschaft zum Ausprobieren, Erforschen, Verändern von Ideen und Aufgaben.

Informationen aus dieser **Quelle:** ICBF/LIF (Hrsg.) (2007) Individuelle Förderung – Begabtenförderung : Beispiele aus der Praxis. Münster. S.16/17. (<http://www.icbf.de/leitfaden.pdf>)

Tabelle: A.Schönberg (17.03.2011)